

## BETRIEBSANWEISUNG

gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für

### Gefahrstoffbezeichnung

#### Allylhalogenide

z.B. 3-Brom-1-propen, 3-Chlor-1-Propen, etc.

### Gefahrenkennzeichnung nach GHS



Allgemein: Meistens farblose bis hellgelbe Flüssigkeiten mit widerlichem Geruch.

- Akute Toxizität oral, Kategorie 1 (2), Lebensgefahr beim Verschlucken.
- Akute Toxizität inhalativ, Kategorie 1 (2), Lebensgefahr beim Einatmen.
- Akute Toxizität dermal, Kategorie 1 (2), Lebensgefahr bei Hautkontakt.
- Karzinogenität, Kategorie 1A / 1B, kann Krebs erzeugen (H350) oder:
- Kann beim Einatmen Krebs erzeugen (H350i).
- Karzinogenität, Kategorie 2, kann vermutlich Krebs erzeugen.
- Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition, Kategorie 1, schädigt die Organe.
- Sensibilisierung der Atemwege, Kategorie 1, kann beim Einatmen Allergien, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
- Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 1, Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar.
- Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 2, Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 3, Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- Chronische aquatische Toxizität, Kategorie 1, sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- Zum Teil heftige Reaktionen mit Alkali-, Erdalkali- und Leichtmetallen sowie Amiden.







### Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- Nur im Abzug arbeiten.
- Von Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
- Neopren-Schutzhandschuhe (nur als kurzzeitiger Spritzschutz).
- Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.
- Dicht verschlossen, Kühl und trocken lagern.
- Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
- Nach Arbeitsende und vor Pausen die Hände waschen.

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Verhalten im Gefahrfall		Ruf Feuerwehr: 112
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• im Gefahrfall alle Anwesenden informieren und Gefahrenbereich unverzüglich verlassen. Anweisungen des Aufsichtspersonals ist Folge zu leisten.</li> <li>• vor Arbeitsbeginn mit Sicherheitseinrichtungen vertraut machen</li> <li>• Verschüttete Substanz mit Absorptionsmaterial (z.B. Rench-Rapid) aufsaugen. Ggf. Labor räumen!</li> <li>• Atemschutz: Kombinationsfilter ABEK.</li> <li>• Entstehungsbrände mit CO<sub>2</sub>-Löscher bekämpfen. Brandrauch nicht einatmen.</li> <li>• Feuerwehr auf gefährliche Brandgase aufmerksam machen.</li> </ul>	 
Erste Hilfe		Notruf: 112
  	<p>Auch Personen mit geringem Gefahrstoffkontakt sollten durch einen Arzt untersucht werden. Gefahrstoffbezeichnung, wenn vorhanden Betriebsanweisung / DIN-Sicherheitsdatenblatt oder ggf. Stoffprobe dem Arzt vorlegen</p> <p><b>Hautkontakt</b> Sofort mit Wasser gründlich waschen.</p> <p><b>Augenkontakt</b> Mindestens 15 Minuten bei gut geöffneter Lidspalte mit fließendem Wasser (Augendusche) spülen. Augenarzt konsultieren!</p> <p><b>Einatmen</b> Frischlufft! Dexamerthasol-Spray einatmen lassen. Sofort Arzt hinzuziehen!</p> <p><b>Verschlucken</b> Kein Erbrechen (Aspirationsgefahr)! Viel und wiederholt Wasser trinken, ggf. mit Aktivkohle-Zusatz. Sofort Arzt hinzuziehen!</p> <p><b>Kleidungskontakt</b> Kontaminierte Kleidung sofort entfernen.</p> <p><b>Verbrennungen</b> Verbrannte, an der Haut klebende Kleidung nicht abziehen, großflächig umschneiden. Verbrannte Hautpartien kühlen, mindestens 30 Minuten, sofort Arzt hinzuziehen.</p>	
Entsorgung		
<p>Die Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäßen Behältern, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag der Entsorgung zuzuführen. Es gilt die Entsorgungsrichtlinie der Fachhochschule. <u>Entsorgung:</u> Als Sondermüll (halogenhaltige Lösemittel) entsorgen.</p>		